

NIEDERSCHRIFT

über die am **7. April 2022**, um 19.00 Uhr, im Seniorentageszentrum Illmitz, abgehaltene Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Illmitz.

Anwesend:

Bürgermeister NRAbg. Maximilian Köllner MA, Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy, die Gemeindevorstandsmitglieder Anna Sipötz, Ing. Johann Gangl, Wegleitner Stefan, Christian Weidinger, die Gemeinderatsmitglieder Benjamin Heiling, Johann Unger, Johann Haider, Dieter Feitek BSc. MSc., Maximilian Sipötz, Judith Tschida, Werner Gruber, Annemarie Gmoser, Julius Gangl (Ersatzmitglied SPÖ), Hannes Heiss, Prof. Mag. Thomas Malloth (Ersatzmitglied ÖVP), Johann Gangl, Helene Wegleitner, Heidemarie Galumbo, Maria Egermann, Franz Haider, DI Konrad Tschida, und als Schriftführerin Vb Tina Fleischhacker.

Abwesend:

Desiree Thalhammer (SPÖ), Graf Daniela (ÖVP) – beide entschuldigt.

G e g e n s t ä n d e:

- 1) Berufung in den Gemeinderat und Angelobung
- 2) Wahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes
- 3) Kompetenzverteilung an Gemeindevorstände, Bericht des Bürgermeisters
- 4) Neubestellung von Ausschussmitgliedern
- 5) Bestellung eines Geschäftsführers für die ITB
- 6) Rechnungsabschluss 2021
- 7) Corporate Identity, Auftragserteilung
- 8) Vereinsförderungen 2022
- 9) Figurenbildstock Maria Immaculata (L 205, Richtung Apetlon), Stellung unter Denkmalschutz

Folgender Tagesordnungspunkt darf gemäß § 44 (1) der Bgld. Gemeindeordnung nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden:

- 10) Kanalbenützungsg Gebühr, Berufungen
- 11) Allfälliges

Bürgermeister NRAbg. Köllner, MA eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die gesetzmäßige Einberufung aller Gemeinderatsmitglieder zu dieser heutigen Gemeinderatssitzung fest. Die abwesenden Gemeinderatsmitglieder sind verhindert und haben sich auch entschuldigt. Als Beglaubiger werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Vorstand Stefan Wegleitner (ÖVP) und DI Konrad Tschida (FPÖ) bestimmt.

Der Vorsitzende, Bgm. NRAbg. Köllner, stellt an den Gemeinderat die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift vom 21. März 2022 Einwendungen erheben will oder ob jemand zur Tagesordnung Anträge einbringen möchte.

Da keine Wortmeldung betreffend dieser Niederschrift erfolgt und der Gemeinderat einhellig der Niederschrift zustimmt, erklärt Bürgermeister Köllner die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzung 21. März 2022 für genehmigt.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

1) **Berufung in den Gemeinderat und Angelobung**

Bgm. NRAbg. Köllner berichtet, dass Herr Alois Wegleitner, Illmitz, Sandgrube 2, Fraktion der SPÖ, seine Funktion als Gemeinderat mit 22. März 2022 zurückgelegt hat. Dies wurde auch schriftlich dem Gemeindeamt mitgeteilt. Hiefür wurde seitens der Bezirkswahlbehörde Neusiedl/See, gemäß der Bgld. Gemeindeordnung folgendes Ersatzmitglied in den Gemeinderat berufen: Annemarie Gmoser, Illmitz, Neubaugasse 1 (SPÖ), welche bereits als Ersatzgemeinderatsmitglied dabei ist und auch schon angelobt worden ist. Eine neuerliche Angelobung ist bei ihr nicht vorzunehmen.

Als Ersatzgemeinderatsmitglied wurde seitens der BH ND Julius Gangl, Illmitz, Zickhöhe 75, von der Fraktion der SPÖ, bestellt. Auch das neue Ersatzmitglied der Fraktion der ÖVP, Thomas Malloth, Illmitz, Am Schrändlsee 2, welcher aufgrund der Beurlaubung des Gemeinderates Sebastian Steiner als Ersatzmitglied der ÖVP mittels Bescheid des Bürgermeisters bestellt wurde, ist anwesend.

Bürgermeister Köllner nimmt die Angelobung der neu bestimmten Gemeinderatsersatzmitglieder gemäß § 18 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung vor. Die Angelobung erfolgte mit folgender Gelöbnisformel:
„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieses Gelöbnis wurde von den neuen Ersatzmitgliedern des Gemeinderates Julius Gangl und Prof. Mag. Thomas Malloth mit den Worten „Ich gelobe“ abgelegt.

Bgm. Köllner heißt die neuen Ersatzgemeinderatsmitglieder Julius Gangl und Prof. Mag. Thomas Malloth willkommen, gratuliert zur Bestellung, wünscht alles Gute und vor allem eine gute Zusammenarbeit.

2) **Wahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes**

Der Vorsitzende erläutert, dass Herr Alois Wegleitner als Bürgermeister zurückgetreten ist und seine Person zum neuen Bürgermeister gewählt wurde. Aus diesem Grund scheidet seine Person vom Gemeindevorstand aus, da er ohnehin als Bürgermeister im Vorstand vertreten ist. Aus diesem Grund muss ein neues Gemeindevorstandsmitglied aus der Fraktion der SPÖ gewählt werden (4. Vorstandsmitglied). Laut § 17 der Bgld. Gemeindeordnung besteht der Gemeindevorstand in Illmitz aus dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und den übrigen fünf Gemeindevorstandsmitgliedern. Die Gemeinderatsparteien haben nach Maßgabe ihrer verhältnismäßigen Stärke, Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand (SPÖ 4 Mitglieder und die ÖVP 3 Mitglieder).

Die Wahl des Gemeindevorstandes erfolgt gemäß § 82 der Bgld. Wahlordnung. Die betreffende Person wird in einem eigenen Wahlgang der SPÖ bestimmt. Die Wahl der Vorstandsmitglieder ist mittels Stimmzettels vorzunehmen und als Vertrauenspersonen für die Auszählung der Stimmzettel werden der Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy (ÖVP) und Tschida Judith (SPÖ) bestimmt. Sodann wird zum Wahlvorgang geschritten.

Im eigenen Wahlgang der Fraktion der SPÖ wird als **neues Vorstandsmitglied GR Annemarie Gmoser** (Illmitz, Neubaugasse 1) mit 12 Stimmen gewählt (12 Stimmzettel aus- und abgegeben).

Bgm. Köllner gratuliert dem neuen Gemeindevorstandsmitglied Frau Annemarie Gmoser (SPÖ) zu ihrer Wahl und hofft auf gute Zusammenarbeit für die kommenden Aufgaben.

3) **Kompetenzverteilung an Gemeindevorstände, Bericht des Bürgermeisters**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Kompetenzverteilung beim Bürgermeister liegt, welcher die Vorstandsmitglieder mit gewissen Aufgaben bzw. Ressorts der Gemeinde betraut. Diesmal hat es im Vorfeld keine Gespräche im Vorstand gegeben, da sich nur in dem Ressort etwas ändert in dem seine Zuständigkeit lag und hierfür wird nun das neue Vorstandsmitglied Annemarie Gmoser zuständig sein. Alle anderen Vorstandsmitglieder werden mit dem gleichen Ressort betraut bleiben, welches sie bereits in der laufenden Funktionsperiode innehatten. Das Ressort betreffend Seebad, Kindergarten und Schule wird nun er, als Bürgermeister, mit Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy führen.

Aufgrund der Bgld. Gemeindeordnung (§ 31/2) kann er als Bürgermeister, einzelne Gruppen von in seine Zuständigkeit fallenden Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde - unbeschadet seiner Verantwortlichkeit - Mitgliedern des Gemeindevorstandes, zur Besorgung dieser, in seinem Namen übertragen.

Die Kompetenzverteilung für die übrigen Vorstandsmitglieder bleibt unverändert und diese sieht daher wie folgt aus:

Bgm. Maximilian Köllner und	
Vizebgm. Mag. Wolfgang Lidy:	Seebad, Kindergarten und Schule
Gemeindevorstand Annemarie Gmoser:	Ortsstraßen, Raumplanung, Vereine und Sport
Gemeindevorstand Anna Sipötz:	Tourismus, Kultur, Ortsbild und Dorferneuerung
Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl:	Abwasserbeseitigung, Müll und Umweltschutz
Gemeindevorstand Stefan Wegleitner:	Güterwege und Betriebsgebiet
Gemeindevorstand Christian Weidinger:	Kassier (vom Gemeinderat gewählt)

Die Ressortzuteilung durch Bgm. Köllner wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

4) **Neubestellung von Ausschussmitgliedern**

Bgm. Köllner führt an, dass aufgrund des Rücktritts von Herr Alois Wegleitner als Bürgermeister und der Wahl seiner Person zum Bürgermeister, eine entsprechende Nachbesetzung im Raumplanungsausschuss vorgenommen werden muss. Seine Person war seitens der Fraktion der SPÖ als Obmann im Raumplanungsausschuss tätig. In diesem Ausschuss ist ein neues Mitglied seitens der SPÖ zu bestimmen, da die Mitglieder der Ausschüsse von den jeweiligen Fraktionen im Gemeinderat entsandt werden.

Bürgermeister Köllner stellt für die Fraktion der SPÖ den Antrag, die Gemeindevorständin Annemarie Gmoser (SPÖ) in den Raumplanungsausschuss zu berufen und diese soll gleichzeitig als Obfrau fungieren.

Der Beschluss der SPÖ-Fraktion wird einstimmig gefasst (SPÖ 12 JA-Stimmen).

Durch den einstimmigen Beschluss der SPÖ wird das Gemeindevorstandsmitglied Annemarie Gmoser (SPÖ), in folgenden Ausschuss bestellt, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

<u>Raumplanungsausschuss:</u>	Obfrau	Annemarie Gmoser (SPÖ)
	Mitglied	Dieter Feitek (SPÖ)
	Mitglied	Judith Tschida (SPÖ)
	Mitglied	Ing. Johann Gangl (ÖVP)
	Mitglied	Johann Gangl (ÖVP)
	Mitglied	Sebastian Steiner (ÖVP)
	Mitglied	Franz Haider (FPÖ)

5) **Bestellung eines Geschäftsführers für die ITB**

Bürgermeister Köllner erläutert, dass Herr Alois Wegleitner schriftlich mitgeteilt hat, dass er seine Funktion als Geschäftsführer der Illmitzer Tourismusanlagen BetriebsgesmbH & Co.KG zurücklegen möchte. Deshalb ersucht er den Wechsel der Geschäftsführer vorzubereiten und schlägt seine Person seitens der Fraktion der SPÖ vor, zu bestellen. Seitens des Gemeinderates wurde am 17. Dezember 2013 beschlossen, von jeder GR-Fraktion einen Geschäftsführer zu nennen und dies wurde auch so gehandhabt, dass der Bürgermeister diese Stelle innehat, sodass dieser nun zu bestellen ist. Der Gemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, Herrn Bgm. Köllner (SPÖ) für die Funktion eines Geschäftsführers der ITB zu nominieren. Der diesbezügliche Antrag wird von Bürgermeister Köllner eingebracht.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, Bgm. Köllner (Fraktion SPÖ) als Geschäftsführer für die Illmitzer Tourismusanlagen BetriebsgesmbH & Co.KG zu bestellen. Der neue Geschäftsführer ist zeichnungsberechtigt und soll gemeinsam mit den anderen beiden Geschäftsführern die Geschäfte der ITB führen.

6) **Rechnungsabschluss 2021**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Rechnungsabschluss 2021 im Gemeinderat behandelt und beschlossen werden muss. Der Rechnungsabschluss nach VRV 2015 besteht aus der Ergebnis-, der Finanzierungs- und der Vermögensrechnung. Eine konkrete Beschreibung wurde den Fraktionen von OAR Haider und Tina Fleischhacker übermittelt, wo die konkreten Zahlen und Fakten zum Rechnungsabschlusses 2021 erläutert wurden. Auch wurden alle Unterlagen des Rechnungsabschlusses den Fraktionen übermittelt und liegen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.

Sämtliche Erträge und Aufwendungen des Jahres werden im Ergebnishaushalt geführt (Soll). Der Saldo daraus stellt das Nettoergebnis dar, welches ausgeglichen oder im positiven Bereich sein soll. Hier ist die Zahl des Nettoergebnisses der Ergebnisrechnung (Saldo SA0) ausschlaggebend, welches € + 200.136,50 beträgt.

Im Finanzierungshaushalt sind die tatsächlichen Zahlungen und Einnahmen im Jahr 2021 dargelegt. Der Saldo 5 beim FHH soll ausgeglichen oder mit einem positiven Saldo erstellt werden, welcher für die Gemeinde € - 437.469,10 beträgt. Er kann einen negativen Wert aufweisen, wenn liquide Mittel (Bargeld, Sparbücher) in mindestens gleicher Höhe vorhanden sind. Hier ist der Kassenabschluss per 31. Dezember 2021 ausschlaggebend, wo die Gemeinde liquide Mittel von € 2.935.589,33 aufweist, weshalb hier ein positiver Abschluss vorliegt.

Im Vermögenshaushalt sind die Vermögenswerte angeführt (langfristige und kurzfristige Vermögen, Eigenkapital, Darlehen, Rücklagen) Dies sind die Konten 0 – 399. Außerordentliche Vorhaben sind jetzt investive Projekte, welche nur vorgenommen werden dürfen, wenn diese auch eine gesicherte Finanzierung aufweisen. Hiefür gibt es einen Nachweis für Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung. Man muss zwischen Großprojekten (über € 200.000,-) und „kleineren“ Projekten (z. B. Anschaffung maschineller Ausrüstung beim Kanal) unterscheiden. Größere Investitionen waren im Jahr 2021: Zubau Kindergarten, Straßenausbau und Mischwasserrückhaltebecken, welche auch bei den Investitionstätigkeiten angeführt sind (€ 1.394.779,36). Alle kleineren Vorhaben sind als „sonstige Investitionen“ ausgewiesen (€ 266.532,26). Daher wurden im Jahr 2021 insgesamt € 1.661.311,62 investiert.

Die jährliche Abschreibung ist aufgrund des Anlagenvermögens sehr hoch (€ 1.265.865,45), was sich auch auf den Ergebnishaushalt negativ auswirkt. Trotzdem kann die Gemeinde im heurigen Jahr einen positiven Saldo SA 0 mit dem Nettoergebnis von € +200.136,50 aufweisen. Vorallem im Bereich Straßen und Kanal haben wir große Abschreibungssummen (MVAG-Code 2226), welche sich auf den Ergebnishaushalt auswirken. Abschreibungen der Investitionskostenzuschüsse (Bereich Kanal und Straße – Förderungen Bund und Land sowie Kanalanschlussbeiträge und Interessentenbeiträge Straße), welche die Abschreibung reduzieren bzw. verbessern, wurden eingegeben und berücksichtigt (€ 154.857,45).

Betreffend Vermögen wird angeführt, dass dieses sich auf € 35.825.107,14 beläuft (sowohl bei den Aktiva als auch bei den Passiva), welches neu zu beschließen ist. Der Wert hat sich per 1.1.2021 geändert, zumal die Werte der ITB zur Gänze auf die Gemeinde übergegangen sind. Die Personaldaten (Stellenplan) und die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumszulagen sind ebenfalls inkludiert. Die Rückstellungen haben aber nur eine buchhalterische Auswirkung. Im RA 2021 sind auch Darlehensaufstellungen, Haftungen, Rücklagen, Zahlungsmittelreserven und Beteiligungen konkret ausgewiesen und mit den einzelnen Konten genau nachvollziehbar. Auch sind die Kreditübertragungen angeführt, welche vom Gemeinderat am 23. November 2021 beschlossen worden sind. Auf konkrete Einnahmen und Ausgaben möchte er jetzt nicht eingehen, da diese ohnehin bekannt sind.

Der Rechnungsabschluss 2021 lag in der vorliegenden Form zur öffentlichen Einsichtnahme durch zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt, während den Amtsstunden, auf (15. bis einschließlich 29. März 2022). Die Auflage war mit dem Bemerkung kundgemacht, dass es jedem wahlberechtigten Gemeindemitglied freisteht, zum Rechnungsabschluss 2021, innerhalb der Auflagefrist, schriftliche Erinnerungen einzubringen. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Dieser Rechnungsabschluss ist ein Bericht über das Geschäftsjahr 2021 der Gemeinde Illmitz und liegt dem Gemeinderat in Papierform vor.

Im Gemeinderat müssen folgende Summen des Rechnungsabschlusses beschlossen werden:

- *) Saldo 0 (SA 0): „Nettoergebnis“ - Ergebnisrechnung
- *) Saldo 5 (SA 5): „Geldfluss von der voranschlagswirksamen Gebarung“ - Finanzierungsrechnung
- *) Vermögenshaushalt: Summen der Aktiva und Passiva
- *) Nachweis der liquiden Mittel – Kassenbestand per 31. Dezember 2021
- *) Nettovermögen der Gemeinde

Diese Summen werden auch erläutert und dem Gemeinderat aufgrund der Vorlage näher gebracht.

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy merkt an, dass man den Rechnungsabschluss des vergangenen Jahres mit wohlwollendem Auge ansehen kann, natürlich gleicht dies einem insgesamt positivem Rückblick.

Gemeinderat Franz Haider fragt an, ob die hohen Abschreibungen, wenn man in die Zukunft blickt, weiter in dieser Höhe bestehen bleiben werden?

Vb Tina Fleischhacker führt aus, dass dies an den hohen Abschreibungen im Bereich der Straße und des Kanals und auch aufgrund des hohen Anlagevermögens der Gemeinde Illmitz liegt und das auch die nächsten Jahre in dieser Höhe so sein wird.

Nach kurzer Beratung gibt es seitens des Gemeinderates keinerlei Anfragen mehr und Bürgermeister Köllner bringt den Antrag ein, den Rechnungsabschluss 2021 in vorliegender Form zu beschließen. Ebenso möge man das neue Vermögen in der Höhe von € 35.825.107,14 zum Beschluss erheben. Für den Antrag werden 23 JA-Stimmen abgegeben.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, den Rechnungsabschluss 2021 in vorliegender Form zu beschließen. Insbesondere werden folgende Zahlen zum Beschluss erhoben:

Saldo 0 (SA 0): von der Ergebnisrechnung:	€ + 200.136,50
Saldo 5 (SA 5) von der Finanzierungsrechnung:	€ - 437.469,10
Vermögenshaushalt: Summen der Aktiva und Passiva:	€ 35.825.107,14
Nachweis der liquiden Mittel – Kassenbestand per 31. Dezember 2021:	€ 2.935.589,33
Nettovermögen der Gemeinde:	€ 31.155.808,94

7) **Corporate Identity, Auftragserteilung**

Der Vorsitzende führt an, dass dieser Tagesordnungspunkt schon Ende Februar in einer Gemeinderatssitzung besprochen hätte werden sollen, Herr Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy hat diesen Punkt damals von der Tagesordnung genommen, daher hatte man keine Möglichkeit darüber zu sprechen. Ende des Vorjahres war man sich in der Vorstandssitzung einig, dass man dieses Vorhaben umsetzen will. Dies sollte über die ITB passieren, da dieses Vorhaben einen großen touristischen Effekt hat. Im Wesentlichen sollte diese Umsetzung auf Basis der Säulen der Gemeinde aufgebaut werden. Das was die Gemeinde ausmacht, sprich die Lebensqualität, den Tourismus, den Wein, die Kulinarik und noch einiges mehr. Hier gibt es Angebote von drei Firmen, welche den Fraktionen zur Kenntnis übermittelt wurden.

- 1) Brandgang (€ 96.000,- exkl. MwSt.)
- 2) Harald Knoll (€ 96.800,- exkl. MwSt.)
- 3) LKNR – The Brand Agency (€ 107.500,- exkl. MwSt.)

Hier ist es wichtig, dass alle Beteiligten seitens der Gemeinde an einem Strang ziehen und in die gleiche Richtung gehen. Dies kann auch vor den Workshops im Tourismusausschuss alles näher geklärt werden. Die Fraktion der SPÖ würde hier als beste Lösung die Firma Brandgang sehen, da sie sich hier in der Region auskennen und auch schon gute Referenzen beim Weingut Scheiblhofer in Andau haben. Man könnte bei diesem Angebot vielleicht noch nachverhandeln, welche Punkte man eventuell nicht dringend braucht, um hier preislich in einen niedrigeren Bereich zu kommen.

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy stimmt dem grundsätzlich zu, dass die Gemeinde als Tourismusgemeinde einen neuen Auftritt braucht. Er weist darauf hin, dass die Firma Brandgang die Chance hatte, sich vorzustellen und dass dies den anderen Firmen nicht ermöglicht wurde. Deswegen hat er im Februar den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung genommen, dass man dies noch genauer im Tourismusausschuss kommuniziert.

Bürgermeister Köllner antwortet, dass dies klar ist, dass man hier noch einiges in einem kleineren Plenum besprechen muss. Er will jedoch heute einen Beschluss fassen, um damit den Startschuss zu geben. Im Tourismusausschuss kann man sich dann schon mit den näheren und spezielleren Fragen auseinandersetzen und das Grundsätzliche ist dann geklärt.

Gemeinderätin Heidemarie Galumbo wirft ein, dass es wichtig sei, dass man die Zuständigkeiten noch im Voraus klären sollte. Die Preise sind ziemlich hoch angesetzt und es ist bedeutsam, eine oder mehrere Personen zu definieren, die dieses Projekt auch betreuen. Auch welche vorhandenen Elemente der Gemeinde von der Firma weiterverwendet werden, denn es gibt Fotos von Steve Haider und ein bereits entworfenes Konzept aus dem Jahr 2016 zur Dorferneuerung. Dies könnte bzw. sollte man hier einfließen lassen.

Bürgermeister Köllner ergänzt, dass man dies auch so angedacht hat und der Bürgermeister, der Amtsleiter, jemand aus dem Tourismusbüro und auch Vertreter der Fraktionen dabei sein sollen, wie z.B. Heidemarie Galumbo als Gastronomin. Hier sollte man zuerst den Auftrag erteilen, sprich den Startschuss geben und dann mit der Firma näheres besprechen, um den Rahmen für Inputs und Ideen kleiner zu halten, um konkret damit arbeiten zu können.

Gemeinderat Franz Haider merkt an, dass man hier eventuell mehrere Workshops benötigen wird, da man die Corporate Identity als Gesamtheit erstmalig behandelt und Erfahrungswerte demnach gering sind. Alles an einem Tag wird hier weniger zielführend sein. Hier geht es nicht nur um die Internetwelt, sondern auch um das Verhalten der Gemeinde nach innen und außen.

Gemeinderat Prof. Mag. Thomas Malloth führt an, dass bei solchen Themen oft im Vorhinein Ideenwettbewerbe stattfinden, aber man hier schon zu tief im Thema fortgeschritten ist. Was man jedoch andenken könnte wäre eine Auftragserteilung zu ca. € 5.000,- und die jeweilige Firma sollte dafür ein erstes Konzept vorlegen. Wenn dieses Konzept dann zusagt, kann man das so beauftragen, sollte dies nicht der Fall sein hat man nicht viel falsch gemacht. Grundsätzlich spricht er sich bei solchen Themen für die Einbindung der Bevölkerung aus, denn diese müssen dieses Vorhaben auch mitgehen.

Gemeinderat Hannes Heiss sagt, dass eine Website und Social Media in dieser Zeit sehr wichtig sind, dass hier aber eine Person definiert gehört, die hierfür zuständig ist. Das sollte im Vorfeld geklärt werden.

Bürgermeister Köllner ergänzt, dass man hier eventuell andenken könnte, eine Person für ein paar Stunden anzustellen, da man als Gemeinde hier Vorteile ziehen würde und es somit eine sinnvolle Investition wäre.

Gemeinderat Maximilian Sipötz sagt, dass man in dieser Sache ein umgekehrtes Gedankenexperiment angehen sollte. Zuerst müsse man festlegen welche Aufgabengebiete zu bewältigen sind und erst dann kann man Persönlichkeiten festlegen, die dafür zuständig sind. Man kann nicht im Vorhinein Zuständigkeiten klären, wenn man nicht weiß, welche Aufgabengebiete auf die Gemeinde zukommen.

Nach kurzer Beratung stellt Bürgermeister Köllner den Antrag, dass man die Firma Brandgang mit der Entwicklung der Corporate Identity mit einer Auftragssumme von ca. € 96.000,- exkl. Mwst. beauftragt und über die ITB abwickelt.

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy stellt den Gegenantrag, dass man den Tagesordnungspunkt vertagen und in den Tourismusausschuss hineinverlegen sollte. Hier gibt es bereits Konzepte am Tisch und weitere Themen sollten aufbereitet werden. Danach kann man den Punkt in die Tagesordnung des Gemeinderates als Beschluss aufnehmen.

Für den Hauptantrag von Bgm. Köllner werden 12 JA-Stimmen abgegeben (SPÖ-Fraktion). Die Fraktionen der ÖVP und der FPÖ haben sich ihrer Stimmen enthalten. Aufgrund der Stimmenmehrheit wird über den Gegenantrag nicht mehr abgestimmt.

Der Gemeinderat fasst den mehrstimmigen Beschluss, die Firma Brandgang mit einer Angebotssumme von ca. € 96.000,- zu beauftragen und die Abwicklung über die ITB zu veranlassen.

8) **Vereinsförderungen 2022**

Bürgermeister Köllner gibt an, dass Illmitzer Vereine um eine Subvention für das Jahr 2022 schriftlich angesucht haben. Die vorliegenden Ansuchen wurden den Fraktionen übermittelt und auch vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Hier handelt es sich um die üblichen Ansuchen, welche von den Vereinen jährlich eingebracht werden. Diese Vereinsförderungen wurden auch im Voranschlag 2022 festgelegt und präliminiert.

Von folgenden Vereinen liegt ein Ansuchen vor und die hierfür vorgesehene Fördersumme beträgt wie folgt:

Tennisverein:	€ 2.500,-
Tennisverein Nachwuchsförderung	€ 1.500,-
Fußballclub Illmitz:	€ 5.000,-
Fußballclub Illmitz Nachwuchsförderung	€ 4.000,-

Gemeinderat Franz Haider wirft hierzu ein, dass man vielleicht wieder danach trachten möge, dass man zu spät eingebrachte Ansuchen um Subventionen erst im Nachhinein, also Ende des Jahres, behandelt. Das wäre für den Gemeinderat und für die Verwaltung einfacher handzuhaben, um hier einen Überblick zu behalten.

Betreffend die Ansuchen der Illmitzer Vereine wurde vom Bürgermeister Köllner nach weiterer kurzer Beratung der jeweilige Antrag für diese Förderungen eingebracht. Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag von Bürgermeister Köllner an, die üblichen Förderungen zu gewähren.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgende Vereinssubventionen aufgrund der vorliegenden Ansuchen für das Jahr 2022 zu gewähren:

Tennisverein:	€ 2.500,-
Tennisverein Nachwuchsförderung	€ 1.500,-
Fußballclub Illmitz:	€ 5.000,-
Fußballclub Illmitz Nachwuchsförderung	€ 4.000,-

9) **Figurenbildstock Maria Immaculata (L 205, Richtung Apetlon), Stellung unter Denkmalschutz**

Bürgermeister Köllner bringt dem Gemeinderat nahe, dass das Bundesdenkmalamt es beabsichtigt, den Figurenbildstock Maria Immaculata an der Landesstraße L205 Ri. Apetlon in der Gemeinde Illmitz, wegen seiner geschichtlichen, künstlerischen und kulturellen Bedeutung unter Denkmalschutz zu stellen. Hier hat der Gemeinderat die Möglichkeit eine Stellungnahme bezüglich der Unterschutzstellung zu geben. Die Unterlagen wurden den Fraktionen zugestellt und zur Kenntnis gebracht.

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy fügt hinzu, dass dies für die Gemeinde ein wichtiger Punkt ist nämlich zur Grenze zwischen Illmitz und Apetlon. Wir können diese Stellung unter Denkmal wohlwollend zur Kenntnis nehmen, da hier die Gemeinde in weiterer Folge nicht viel damit zu tun haben wird.

Bürgermeister Köllner dankt dem Gemeinderat für die Kenntnisnahme und die Befürwortung der Unterschutzstellung.

Der Tagesordnungspunkt 10 wird gemäß § 44 Abs. 1 der Bgl. Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten, welcher auch in einer nicht öffentlichen Niederschrift abgefasst ist.

11) **Allfälliges**

*) **RA 2020**

Bürgermeister Köllner erläutert, dass der Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 seitens der Aufsichtsbehörde des Landes Burgenland genehmigt und zur Kenntnis genommen wurde. Dieses Schreiben ist an die Fraktionen ergangen und wurde auch dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Man hat hier nochmals die Erläuterungen zu diesem Rechnungsabschluss, welche vom Amt näher ausgeführt wurden, konkret besprochen.

*) **Grundausbildung Tina Fleischhacker**

Der Vorsitzende möchte darauf hinweisen, dass Tina Fleischhacker ihr erstes Modul der Grundausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen hat und gratuliert dazu recht herzlich.

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy bittet in diesem Zuge auch darum, dass man Tina Fleischhacker auch auf der Homepage der Marktgemeinde Illmitz anführt.

*) **Kindergarten-Sperre**

Bürgermeister Köllner berichtet, dass der Kindergarten mit Bescheid vom 7. April 2022 von der BH Neusiedl am See aufgrund des Auftretens mehrerer Fälle von Brechdurchfall gesperrt wurde. Einige Stuhlproben der Kinder wurden bereits auf die BH Neusiedl am See zur Untersuchung gebracht. Der Kindergarten wird am Samstag von einer Fachfirma desinfiziert und man hofft, dass die Kinder am Montag wieder in den Kindergarten gehen können. Diese müssen jedoch mindestens zwei Tage ohne Symptome sein.

*) **Essen – Kindergarten/Mittelschule**

Der Vorsitzende erklärt, dass er nach Gesprächen mit einigen Eltern und auch mit der Schuldirektorin Brigitte Renner entschieden hat, dass der Vertrag bezüglich Essensbestellung und Lieferung wieder gewechselt werden soll. Hier hat er den früheren Lieferanten Lentsch „Seewinkelstube“ wieder in Betracht gezogen, welcher ihm auch schon ein Angebot zukommen hat lassen. Die Preise würden ca. gleich hoch ausfallen und man müsse sich erkundigen, wie die Vertragsbeendigung mit dem Gasthaus Barta zu erfolgen hat.

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy führt an, dass eine Kündigung seiner Meinung nach im Vertrag nur mit Ende des Schuljahres bestimmt war, somit könnte man Ende Juni kündigen und ab diesem Zeitpunkt einen neuen Vertrag mit der Seewinkelstube eingehen. Falls man dies schon früher in Betracht zieht, müsste man mit Barte Rücksprache halten, ob sie vorzeitig aus dem Vertrag aussteigen würden.

Bürgermeister Köllner stimmt dem zu und wird mit dem Gasthaus Barta hier Rücksprache halten, wie man das Lösen könnte. Ansonsten müssten sich die Eltern gedulden und man könnte mit Ende Juni wechseln.

*) **Friedhofsmauer**

Der Vorsitzende führt an, dass er sich bezüglich der Reinigung der Friedhofsmauer erkundigt hat, da er hier auf eine Firma, Algenmax Ost GmbH, aufmerksam geworden ist. Nach einer kurzen Besichtigung hat ihm diese Firma drei Optionen der Reinigung zukommen lassen. Da diese Maßnahme dringend erscheint und schon einmal im Gemeinderat besprochen worden ist, ersucht er um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes, um diese Arbeiten vergeben zu können. Der diesbezügliche Antrag wird eingebracht.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, folgenden TO-Punkt in die heutige Gemeinderatssitzung aufzunehmen: „Reinigung der Friedhofsmauern, Auftragserteilung“.

Reinigung der Friedhofsmauern, Auftragserteilung

Bgm. Köllner erläutert, dass die Fa. Algenmax Ost GmbH bereit wäre, die Reinigung der Friedhofsmauer in den nächsten Wochen vorzunehmen. Diesbezüglich hat man ihm 3 Varianten einer Reinigung übermittelt. Da er diese erst heute bekommen hat, konnten diese den Fraktionen nicht zugestellt werden. Folgende Angebote liegen vor und wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

- 1) Algenmax Abspülen (2.550,- exkl. MwSt.)
 - a. Reinigung nur mit Hochdruckreiniger ohne Reinigungsmittel
- 2) Algenmax & Real (4.400,- exkl. MwSt.)
 - a. einsprühen mit Algenmax Active
 - b. mit sanftem Hochdruck abspülen
- 3) Algenmax Komplett Plus – Paket (6.250,- exkl. MwSt.)
 - a. Schritt 1 – Vorbehandlung
 - b. Schritt 2 – Gründliches Abspülen
 - c. Schritt 3 – Abwasserhandhabung
 - d. Schritt 4 - Langzeitschutz

Mit der Firma Algenmax Ost GmbH ist auch abgesprochen, dass diese die Abdeckung der Gräber vornehmen würde, um diese vor Verunreinigungen und Schäden zu schützen.

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl bringt ein, dass man hier andenken könnte, die Oberkante mit Blech abzudecken, um die Mauer länger vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Bürgermeister Köllner spricht an, dass eine Abdeckung zwar nicht in diesem Paket dabei ist, das könnte man aber im Nachhinein andenken. Im Algenmax Komplett Plus – Paket ist ein Langzeitschutz enthalten, der nachhaltig gegen Neubefall von Algen und Schimmel wirken soll.

Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy fragt an, ob sich die Firma die Gegebenheiten vor Ort angesehen hat, da hier sehr enge Stellen für die Arbeitsausübung sind.

Bürgermeister Köllner bejaht dies und fügt an, dass die Firma Algenmax Ost GmbH Profis in ihrem Gebiet sind und die Gegebenheiten kennen.

Nach weiterer kurzer Beratung stellt Bürgermeister Maximilian Köllner den Antrag, für die Reinigung der Friedhofsmauer die Firma Algenmax Ost GmbH mit dem Algenmax Komplett Plus – Paket (€ 6.250,- exkl. MwSt.) zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Reinigung der Friedhofsmauer mit der Firma Algenmax Ost GmbH, Variante Algenmax Komplett Plus – Paket, zu den Kosten von € 6.250,- exkl. MwSt. vorzunehmen.

*) **Kooperationsvereinbarung**

Bürgermeister Köllner bringt dem Gemeinderat nahe, dass nach der letzten Gemeinderatssitzung wie besprochen am 22.03.2022 ein erster Abstimmungstermin mit der PEB (Projektentwicklung Burgenland GmbH) stattgefunden hat. Hier hat man sowohl über die Sanierung der Mittelschule und aber auch über die Möglichkeit einer Neuerrichtung der Mittelschule gesprochen. Nun gibt es von der PEB eine Kooperationsvereinbarung in der aber lediglich die Neuerrichtung in Betracht gezogen wird. Gegenstand und Ziele dieser Vereinbarung ist die Entwicklung, Planung und die Finanzierung des Neubaus einer Mittelschule. Der Stundensatz für die internen Aufwendungen der PEB würde sich hier auf € 56,- pro Stunde belaufen.

Gemeinderätin Helene Wegleitner wirft ein, dass man beantragen sollte, dass wie besprochen auch das alte Gebäude als mögliche Sanierung in die Kooperationsvereinbarung aufgenommen wird. Hier sind nämlich in der Umgebung bereits die Sportanlagen gegeben, welche für diesen Standort sprechen würden.

Bürgermeister Köllner merkt an, dass man hier in der Vereinbarung auch gleich die Sanierung mitermitteln könnte und so eine Gegenüberstellung der Kosten und Möglichkeiten hat.

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl fragt an, ob hier auch die Nachbargemeinden, welche als Sprengelgemeinden zur Mittelschule gehören, miteingebunden sind?

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass diese Vereinbarung nur die Standortgemeinde betrifft. Die PEB soll hier die Kosten schätzen und dann müsse man mit den Sprengelgemeinden über die Finanzierung sprechen.

Er wird sich bezüglich Aufnahme der Sanierung in die Kooperationsvereinbarung mit der PEB nochmals in Verbindung setzen und bittet Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Lidy einstweilen, sich die vorhandene Vereinbarung durchzuschauen.

***) Kirche Uzhgorod**

Gemeindevorstand Ing. Johann Gangl fragt an, warum beim Besuch des Bischof Nil Luschtschak OFM, und Caritasdirektor Myroslav Rusyn aus Uzhgorod am 30. März 2022 in Illmitz keine Einladung des Gemeinderates erfolgte.

Bürgermeister Köllner gibt an, dass er hier eventuell etwas falsch verstanden habe, sonst hätte er alle eingeladen. Er will sich dafür entschuldigen, da dies in seine erste Woche der Tätigkeit gefallen ist, habe er hier möglicherweise etwas missverstanden.

In diesem Sinne möchte er natürlich gleich zur Auferstehungsfeier am Karsamstag und zum Palmsonntag einladen.

***) Arbeiten im Seebad**

Gemeinderätin Helene Wegleitner sagt, dass der Bürgermeister und sie im Seebad einiges in Auftrag gegeben haben, wie z.B. Sonnensegel über dem Spielplatz, eine Schaukel, die Stege wurden ausgebessert, neue Bäume und Rosensträucher wurden gepflanzt. Ebenso hat man mit Manfred Gartner gesprochen, da die Beregnungsanlage vor den Arbeiten des Gärtners installiert gehört.

Der Bürgermeister möchte sich auf diesem Weg nochmals über die gute Zusammenarbeit bedanken und auch ein Lob an die Arbeiter aussprechen, die diese Arbeiten mithilfe der Saisonarbeiter erledigen und das Seebad für die Tourismussaison vorbereiten.

***) Aufstellung Bänke vor Frühlingsspaziergang**

Gemeinderat Gangl Johann fragt bei Bürgermeister Köllner an, warum die Aufstellung der Bänke vor dem Frühlingsspaziergang nicht veranlasst wurde? Seiner Meinung nach sollte man sich auf Versprochenes verlassen können. Bürgermeister Köllner gibt an, dass die Aufstellung an den wichtigsten Orten am ersten Wochenende erfolgt ist und die restlichen dann für das zweite Wochenende aufgestellt wurden. Er hat dies den Arbeitern weitergegeben, jedoch war es genau in der Übergangsphase seiner neuen Tätigkeit und er möchte sich dafür entschuldigen. Hier wird man in den nächsten Jahren darauf trachten, die Aufstellung der Bänke schon früher zu erledigen.

***) Seebad Maulwurfhaufen**

Gemeinderätin Helene Wegleitner fragt bei Gemeinderat Benjamin Heiling an, ob sich bezüglich der Bekämpfung der Maulwurfhaufen im Seebad schon etwas ergeben hat.

Gemeinderat Benjamin Heiling antwortet, dass er noch keine weiteren Informationen hat, sich aber weiter erkundigen und dann dem Gemeinderat berichten wird.

***) Frühlingsspaziergang**

Gemeinderat Stefan Wegleitner erteilt die erfreuliche Nachricht, dass man den Frühlingsspaziergang an beiden Wochenenden durchführen hat können und die Besucherzahlen natürlich bedingt wegen Corona niedriger waren, als in guten Jahren. 2019 hat man einen Höhepunkt erreicht und heuer konnte man davon ca. 45% weniger Gäste verzeichnen. (2019 waren es 2.750 Gäste und heuer 1.535).

Weiters möchte er darauf hinweisen, dass für das letzte Juniwochenende (24. – 26. Juni) das Sommerweinerlebnis geplant ist und man hofft dies trotz Corona über die Bühne bringen zu können.

Nachdem kein weiterer Punkt mehr auf der Tagesordnung stand, wurde die Sitzung vom Vorsitzenden, Bgm. Maximilian Köllner, um 20.30 Uhr, geschlossen.

Die Schriftführerin:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: